SITZUNGSPROTOKOLL

der Gemeinde MÜNICHREITH-LAIMBACH
über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Samstag, den 29. Februar 2020 in Münichreith Nr.38

Beginn: 09,00 Uhr

Ende: 11,00 Uhr

Die Einladung erfolgte am

18. Februar 2020 durch Einzeleinladung

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister

RIEGLER Josef

die Mitglieder des Gemeinderates:

gf.GR. GRUBER Erika

gf.GR. LEONHARTSBERGER Franz

gf.GR. LINTNER Johann

gf.GR. SCHRAMEL Karl

GR. BAUMGARTNER Alexander

GR. FELLNHOFER Jürgen

GR. HAIDER Josef

GR. HASELMAYR Thomas

GR. LAHMER Erich

GR. MATSCHINER Jörg

GR. MAYERHOFER Alexander

GR. MÜHLBERGER Josef

GR. MUTENTHALER Stefan

GR. RAPOLTER Reinhard

GR. REITHNER Hermine

GR. WEISSGRAM Michael

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

Kassenverwalterin Eva Maria Jagsch

Schriftführerin Ines Jungwirth

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

Vbgm. REITHNER Karl

gf.GR. PLESSER Gerhard

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- - -

Vorsitzender: Bürgermeister RIEGLER Josef

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

Pkt.1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Pkt.2: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 10. Dezember 2019 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.

Pkt.3: Verlesung des letzten Gebarungsprüfungsberichtes

Pkt.4: Beschluss 13. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes

Pkt.5: Beschluss Annahmeerklärung Darlehen Waldviertler Sparkasse

Pkt.6: Beratung und Beschluss des Rechnungsabschlusses 2019

Pkt.7: Allfälliges

VERLAUF der SITZUNG:

Pkt.1: Nach der Begrüßung eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt.2: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2019 wurde jedem Gemeinderatsmitglied übergeben. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet. Dieses wird in der vorgelegten Form vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Pkt.3: Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Herr GR. WEISSGRAM Michael verliest den Gebarungsprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung am 28. Februar 2020. Nach Erläuterung einiger Feststellungen, wie z.B. der Prüfung des 4. Quartals 2019 und des Rechnungsabschlusses usw. stellt der Vorsitzende den Antrag auf Genehmigung und Kenntnisnahme dieses Prüfungsberichtes.

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIG ANGENOMMEN

Pkt.4: Dem Gemeinderat wird hinsichtlich der 13. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (ÖROP) folgendes zur Beschlussfassung vorgelegt:

Der Entwurf zur 13. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (ÖROP) der Gemeinde Münichreith-Laimbach lag in der Zeit vom 21. November 2019 bis 3. Jänner 2020 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Geplant ist die digitale Neudarstellung, sowie die Änderung des Flächenwidmungsplans.

Am 10. Februar 2020 wurde mit der Amtssachverständigen (ASV) des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung RU7, eine Besprechung im Gemeindeamt in Laimbach abgehalten. Ein raumordnungsfachliches Gutachten, RU2-O-399/057-2019 vom 21. Februar 2020, übermittelt mit Schreiben RU1-R-399/026-2019 vom 25. Februar 2020, liegt vor. Dieses Gutachten wird dem Gemeinderat verlesen und vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Während der öffentlichen Einsichtnahme sind folgende Stellungnahmen eingelangt:

- 1. Kummer Johanna (03. Jänner 2020)*
- 2. Fertl Johannes (02. Jänner 2020)*
- 3. Schauer Reinhard (02. Jänner 2020)*

Bezugnehmend auf die Besprechung vom 10. Februar 2020, das raumordnungsfachliche Gutachten vom 21. Februar 2020 sowie die eingelangten Stellungnahmen werden - laut Beschlussempfehlung des Büro Dr. Paula, Wien - Erläuterungen ergänzt bzw. Abänderungen gegenüber dem Entwurf vorgenommen.

Über Antrag des Bürgermeisters fasst der Gemeinderat der Gemeinde Münichreith-Laimbach nunmehr den Beschluss betreffend der 13. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (Flächenwidmungsplan) laut der Beschlussempfehlung des Büro Dr. Paula, Wien (liegt dem Beschluss bei) und beschließt weiters folgende

VERORDNUNG:

§ 1 Örtliches Raumordnungsprogramm

Auf Grund des § 24 und § 25 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 LGBL. Nr. 3/2015, in der derzeit geltenden Fassung, wird hiermit das Örtliche Raumordnungsprogramm für alle

Katastralgemeinden des Gemeindegebiets (13. Änderung) dahingehend abgeändert, dass der Flächenwidmungsplan neu (digital) dargestellt sowie abgeändert wird.

§ 2 Allgemeine Einsichtnahme

Die in § 1 angeführte und von der Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH unter Zl. G19049/F13 verfasste Plandarstellung, welche mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf.

§ 3 Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt nach ihrer Genehmigung durch die NÖ Landesregierung und nach ihrer darauffolgenden Kundmachung mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIGER BESCHLUSS

Pkt.5: Im Rahmen der Anbotseröffnung am 15. Jänner 2020 wurden die eingelangten Anbote geprüft, die Waldviertler Sparkasse Zwettl (FIX-Zinssatz) als Bestbieter festgestellt und mit der Erstellung des Darlehensvertrages beauftragt.

Diese Annahmeerklärung der Darlehenszusage von der Waldviertler Sparkasse, Zwettl vom 20.02.2020, Konto IBAN AT04 2027 2000 0728 5539 betreffend Feuerwehrzubau Mehrzweckhalle Laimbach in der Höhe von € 80.000,--, welche den Richtlinien der NÖ Landesfinanzsonderaktion entspricht, wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Angemerkt wird, dass ein Fix-Zinssatz von 1,3750 % auf die gesamte Laufzeit von 10 Jahren vereinbart wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, diese Darlehenszusage in der vorgelegten Form zu beschließen.

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIGER BESCHLUSS

Pkt.6: Die Kassenverwalterin, Frau Jagsch Eva Maria bringt dem Gemeinderat einzelne Haushaltsposten des ordentlichen Haushalts des Rechnungsabschlusses 2019 zur Kenntnis. Die Deckungsbeträge, bzw. Überschreitungen und Abweichungen der einzelnen Haushaltsstellen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Diverse Umbuchungen betreffend Saldenabgleich mit GVU Melk wurden durchgeführt. Der gesamte IST-Überschuss 2019 wurde an diverse Vorhaben des außerordentlichen Haushalts zugeführt. Festgehalten wird, dass während der Auflagefrist keine schriftliche Eingabe eingelangt ist. Anschließend werden dem Gemeinderat die einzelnen außerordentlichen Vorhabenssummen des Rechnungsabschlusses 2019 vorgelegt und zur Kenntnis gebracht.

Bezüglich einiger Haushaltsstellen und der durchgeführten außerordentlichen Vorhaben werden einige Debatten geführt und konnten nach Erläuterung der Sachlage beigelegt werden.

Im Anschluss stellt der Bürgermeister den Antrag, den Rechnungsabschluss 2019 in der aufgelegten und vorliegenden Form, mit sämtlichen Über- und Unterschreitungen, sowie der Ausbuchung schließlicher Reste zu genehmigen.

Die Abstimmung ergibt:

EINSTIMMIGER BESCHLUSS

Pkt.7: Allfälliges – keine weiteren Anträge